

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Höhen des Ternowaner Waldes, rechts im Osten erhebt sich der Birnbaumer Wald mit dem steil abfallenden, 1300 m hohen Gipfel des Nanos. In hoher Lage ragt die altertümliche feste Burg Reifenberg, unten im Tale liegt das idyllische Dörfchen Britov. Die folgende Strecke ist wieder reich an kurzen Tunnels, Einschnitten, Stützmauern und hohen Dämmen, bis sie in steter Steigung die Höhe des Karstes und durch den 531 m langen St. Daniel-Tunnel die Schnellzugsstation **St. Daniel-Kobdil** erreicht.

Hier und auf der Weiterfahrt kann man die Eigentümlichkeiten einer echten Karstlandschaft zum erstenmal genau beobachten.

Der Karst, ein Faltengebirge, das sich ohne eine trennende Vertiefung an die südlichen Kalkalpen anschließt und in süd-östlicher Richtung parallel zur Meeresküste sich erstreckt, besteht zum größten Teil aus wasserdurchlässigen Kalken der Kreide- und Trias-Formation, die, von Dammerde entblößt, einen für den Pflanzenbau verlorenen Boden bilden. In den muldenförmigen Vertiefungen sind jedoch Streifen von leicht verwitterbarem Sandstein und Mergel eingelagert, die als wasserundurchlässig einen fruchtbaren Kulturboden liefern. Die Kalke bilden auf der Oberfläche zahllose Kuppen, Grate, zernagte und zerklüftete Felsen, die zwar eine unerschöpfliche Verschiedenheit der Formen, im ganzen aber doch eine einförmige, öde Wildnis zeigen. In den eigentümlichen rundlichen Vertiefungen, den Dolinen, die wie Pockennarben das steinerne Antlitz der Karstgegenden durchsetzen, sammelt sich ein Zersetzungsprodukt der Triaskalke, der rote Lehm (terra rossa); in dieser und in dem humusreichen Boden der länglichen Becken (poljen) gedeihen alle angebauten Nutzpflanzen des Südens. Die Verkarstung Istriens wurde hauptsächlich durch die unvernünftige Abforstung herbeigeführt, welche einst die Römer und später die Venetier betrieben. Seit etwa 30 Jahren wird durch die Regierung die Aufforstung eifrig betrieben, wozu hauptsächlich die Schwarzföhre verwendet wird. Diese Kulturarbeit hat bereits schöne Erfolge gezeitigt.

Aber selbst diese steinige, unfruchtbare, von Wind und Sonne ausgemergelte Gegend, in der nur in den wind-